



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 9. Mai 1953

Nr. 19

## Amtlicher Teil

### Neueintragung eines geschützten Landschaftsteils

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) und des § 13 der Durchf. VO. hiezu vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275) beabsichtigt das Landratsamt, die innerhalb des Kreises Calw verlaufenden Bundesstraßen und Landstraßen I. Ordnung sowie die in einer Entfernung von jeweils 25 m rechts und links von den Straßen befindlichen Flächen unter Naturschutz zu stellen.

Die entsprechende Landschaftsschutzkarte mit den darin aufgezeichneten Bundesstraßen und Landstraßen I. Ordnung liegt 14 Tage lang, und zwar von Montag, den 11. Mai bis einschl. Samstag, den 23. Mai 1953 während der Dienststunden beim Landratsamt, I. Stock Zimmer 9 zur Einsichtnahme auf. Einsprüche gegen die beabsichtigte Eintragung können schriftlich bis zum Ablauf der Auflegungsfrist beim Landratsamt Calw als untere Naturschutzbehörde erhoben werden.

Calw, den 2. Mai 1953

Landratsamt  
als untere Naturschutzbehörde

### Ortsentwässerung in Ostelsheim

Die Gemeinde Ostelsheim hat um die nach Art. 23 des Württ. Wassergesetzes erforderliche Erlaubnis zur Einleitung des in der Ortskanalisation gesammelten Abwassers in ein öffentliches Gewässer nachgesucht (Bach 1/2).

Die Gesuchunterlagen hierüber liegen 14 Tage lang, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Landratsamt - Zimmer 7 - zur öffentlichen Einsicht auf. Einwendungen gegen das Gesuch sind während dieser Zeit daselbst anzubringen. Später eingehende Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Calw, den 30. April 1953

Landratsamt

### Einleitung gewerblicher Abwasser in ein öffentliches Gewässer durch die Firma Perrot, Regnerbau G. m. b. H. in Calw auf Markung Althengstett

Die Firma Perrot, Regnerbau G. m. b. H. in Calw hat um die Erlaubnis zur Einleitung der Abwasser aus der Verzinkerei des Werkes Althengstett in ein öffentliches Gewässer nachgesucht. Die Abwasser werden nach Neutralisierung in den Wassergraben am Bahndamm eingeleitet und werden dann über den Wassergraben Nr 11 dem Tälesbach zugeführt.

Die Gesuchunterlagen hierüber liegen 14 Tage lang, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Landratsamt zur öffentlichen

### Inhalt des amtlichen Teils

1. Neueintragung eines geschützten Landschaftsteils
2. Ortsentwässerung in Ostelsheim
3. Einleitung gewerblicher Abwässer
4. Offenlegung des Liegenschaftskatasters
5. Beihilfen aus Anlaß des Wegfalls der Konsumbrot-Subventionen
6. Sprechstage der Kreisverbandsverwaltung
7. Diensträume d. Wasserversorgungsamtes Freudenstadt
8. Amtsgerichte

Einsicht auf. Etwaige Einwendungen gegen das Gesuch sind während dieser Zeit beim Landratsamt anzubringen. Später eingehende Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Calw, den 22. April 1953

Landratsamt

### Bekanntmachung über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters

Das aus Anlaß der Uebernahme der Bodenschätzungsergebnisse aufgestellte neue Liegenschaftskataster der Gemeinde Sonnenhardt wird in der Zeit vom 10. Mai bis 9. Juni 1953 in den Diensträumen des Vermessungsamts Calw, Amtsgerichtsgebäude Zimmer 26, Schillerstr. 11 während der Dienststunden offengelegt. Offen-

gelegt werden die Schätzungskarten und die Katasterbücher. Die in das neue Liegenschaftskataster übernommenen Angaben werden außer dieser Offenlegung den Grund- und Gebäudeeigentümern nicht besonders mitgeteilt.

Gegen die in das Liegenschaftskataster übernommenen Angaben steht den Grund- und Gebäudeeigentümern (Erbbauberechtigten, Erbpächtern) die Beschwerde zu. Die Beschwerde kann in der Zeit bis zum Ablauf des 23. Juni 1953 beim Vermessungsamt entweder schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift erklärt werden. Bei völliger Zurückweisung der Beschwerde fallen die durch örtliche Untersuchungen entstandenen Kosten dem Beschwerdeführer zur Last.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt das Liegenschaftskataster an die Stelle des bisherigen Grundsteuerkatasters und an die Stelle des bisherigen amtlichen Verzeichnisses der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung.

Calw, den 29. April 1953

Vermessungsamt

### Beihilfen aus Anlaß des Wegfalls der Konsumbrot-Subventionen

Nach Wegfall der Konsumbrot-Subventionen können bedürftige Personen für die Zeit vom 15. 2. bis 15. 8. 53 eine einmalige außerordentliche Beihilfe von 5.70 DM erhalten. Als bedürftig gelten

- a) Personen, die in laufender Fürsorgeunterstützung stehen,
- b) Personen, deren Einkommen den für sie geltenden Fürsorgerichtsatz einschließlich Teuerungszuschlag und Mietbeihilfe bis zu 10 v. H. übersteigt.

Bei Familien mit 3 und mehr Kindern ist für das dritte und jedes folgende Kind bis zu 18 Jahren ein um 50 v. H. erhöhter Richtsatz (einschl. Teuerungszulage) anzuwenden. Dabei ist zu beachten, daß der Richtsatz für Kinder bis zu 16 Jahren (nicht 18 Jahren) 24.- DM und für Kinder über 16 Jahren 27.- DM beträgt.

Empfänger einer laufenden Fürsorgeunterstützung (nicht Unterhaltshilfeempfänger nach LAG) erhalten diese außerordentliche Beihilfe von amtswegen. Andere Personen können Antrag, jedoch nur über das zuständige Bürgermeisterramt - nicht unmittelbar beim Kreissozialamt -, einreichen. In dem Antrag müssen die Familienverhältnisse, insbesondere sämtliche im Haushalt lebenden Familienangehörige nach Alter, Beruf, Einkommen genau angegeben sein und die Einkommensverhältnisse durch einwandfreie Unterlagen nachgewiesen werden. Ebenso ist die Höhe der Wohnungsmiete durch eine Bescheinigung des Vermieters zu belegen. Da die Maßnahme innerhalb kurzer Zeit durchgeführt werden muß, können zeitraubende Erhebungen nicht angestellt werden, weshalb ohne diese Nachweise eingehende Anträge und Anträge, die nach dem 25. 5. 53 beim Kreissozialamt eingehen, unbearbeitet abgelegt werden und unberücksichtigt bleiben. Ein Bescheid hierüber ergeht in keinem Fall.

Anträge, bei denen die Voraussetzungen für die Beihilfegewährung nicht erfüllt sind, sollten möglichst nicht hierher vorgelegt werden, damit durch ihre Bearbeitung nicht die Erledigung der übrigen Anträge gehemmt wird.

Die Beihilfe wird in allen Fällen durch das Kreissozialamt Calw festgesetzt und über die

Stadt-Gemeindepflegen ausgezahlt.

Antragsvordrucke gehen den Bürgermeisterämtern in den nächsten Tagen zu.

Calw, den 6. Mai 1953

Kreissozialamt

### Sprechstage der Kreisverbandsverwaltung

Der ungewöhnlich stark zunehmende Publikumsverkehr bei den Aemtern und Dienststellen der Kreisverbandsverwaltung zwingt im Interesse einer geordneten Erledigung der Dienstgeschäfte zur Einführung von Sprechtagen. Als Sprechtage werden festgelegt:

- a) Montag bis Samstag vorm. 8 bis 12 Uhr: Kreispflege, Verwaltung der Kreiskrankenhäuser, Kreisverbandskasse.
- b) Montag, Mittwoch und Samstag vorm. 8 Uhr bis 12 Uhr: Kreissozialamt (einschl. Jugendamt), Ausgleichsamt.
- c) Montag vorm. 8 bis 12 Uhr u. nachm. 14 bis 17 Uhr: Kreisbaumeisterstelle.

Während der Sprechzeiten stehen den Besuchern die Sachbearbeiter zur Verfügung, mit der Anwesenheit des Amtsvorstands oder eines bestimmten Sachbearbeiters kann ein Besucher nur rechnen, wenn die Besuchszeit vorher vereinbart worden ist.

Calw, den 4. Mai 1953

Kreisverband

### Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes Freudenstadt

Die Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes Freudenstadt befinden sich ab 1. Mai 1953 in Freudenstadt, Friedrich-Ebertstr. 20, Telefon 494

### Bekanntgaben der Amtsgerichte

#### Amtsgericht Nagold

I VN 2/50: Das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen

des Bauunternehmers Herbert Neuberth in Nagold, Inhaber der Firma Bauunternehmung Herbert Neuberth in Nagold, ist durch Beschluß des Amtsgerichts Nagold vom 24. April 1953 nach Anzeige des Vergleichsverwalters, daß der Vergleichsschuldner den Vergleich erfüllt hat, aufgehoben worden.

## Einladung zum 2. Kreisfeuerwehrtag in Höfen

Die Feuerwehren des Kreises Calw veranstalten aus Anlaß des 75-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Höfen am 16. und 17. Mai 1953 ihren

### 2. Kreisfeuerwehrtag

Das Programm sieht folgende Veranstaltungen vor:

- Samstag, den 16. Mai  
20 Uhr Festakt aus Anlaß des 75-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Höfen.  
Mitwirkende: Gesangverein Höfen  
Musikverein Höfen  
Turnverein Höfen  
Anschließend: Feuerwehrball.  
Sonntag, den 17. Mai  
8.30 Uhr Kreisausscheidungswettkämpfe.  
Löschkarre: FF Calmbach, Loffenau, Simmersfeld, Spielberg

- TS 4: FF Deckenpfronn, Grunbach, Spielberg  
TS 6: FF Altburg, Berneck, Calmbach, Höfen  
TS 8: FF Deckenpfronn, Ebhausen, Haiterbach, Schömberg.

- 11 Uhr Kommandantenversammlung.  
13 Uhr Grosse Angriffsübung am Postamtsgebäude und Gasthaus zum „Ochsen“. Einsatz von Löschkarren, Tragkraftspritzen, Löschfahrzeuge und Rettungsgeräte der FF Höfen, Neuenbürg und Wildbad.  
14 Uhr Festzug der Feuerwehren und Vereine zum Festplatz. Anschließend: Schauübungen der FF Calw und Nagold. Feuerwehr-Wasserballspiel: Höfen gegen Neuenbürg.  
18 Uhr Siegerehrung.  
Hiizu laden wir die Behörden, die Herren Bürgermeister, besonders aber alle Kameraden der Freiwilligen und Werkfeuerwehren recht herzlich ein.  
Kreisfeuerwehrverband Calw, Kreisvorsitzender: Hauptbrandmeister Hespeler  
Kreisfeuerwehrbeirat Calw  
Kreisbrandmeister Stauch  
Freiwillige Feuerwehr Höfen  
Bürgermeister Knödler  
Kommandant Wilhelm Grossmann

lichen. Durch Zufall oder auf Grund sorgfältiger Beobachtung wurden Heilmittel entdeckt, für deren Wirksamkeit die Natur selbst ursprünglich keine Anhaltspunkte geliefert hatte.

Eine bewundernswerte Vielzahl von Medikamenten steht bereits zur Verfügung. Dennoch werden Jahrzehnte vergehen müssen, ehe die Gesetze der Chemotherapie eingehend erforscht sind und eine entsprechende Basis für die Entwicklung neuer Heilmittel gelegt ist. Obwohl die komplizierten Serien und Kombinationen chemischer Umsetzungen in der Zelle allmählich aufgeklärt werden, ist unsere Kenntnis von der lebenden Zelle, in der sich unaufhörlich jene chemischen Prozesse abspielen, die den Lebensvorgängen zugrundeliegen, noch sehr unvollkommen. Aber früher oder später werden auch die Funktionen der kranken und gesunden Zelle genau bekannt sein. Und schon jetzt, während diese Grundlagenforschungen allmählich fortschreiten, wird mit Hilfe der bestehenden Verfahren intensiv nach wirksameren Medikamenten gesucht. An Stelle der Präparate, die heute dem Organismus durch Einspritzung in die Muskeln oder Blutgefäße zugeführt werden müssen, treten in Zukunft höchstwahrscheinlich gleich starke oder noch wirksamere Mittel, die durch den Mund aufgenommen werden können.

Viele der am schwersten zu bekämpfenden Krankheiten werden durch Viren hervorgerufen — beispielsweise Schnupfen, Grippe, Kinderlähmung, Mumps oder Masern, für die es heute noch keine zufriedenstellende Behandlungsmethode gibt. Daß die Forschungen auf diesem Gebiet im Gegensatz zu dem der bakteriellen Erkrankungen bisher nur zögernd fortschritten, hat seinen Grund im Fehlen einer geeigneten Laboratoriumsmethode und von Tierversuchen zur Bestimmung der Wirksamkeit einer chemischen Verbindung gegen ein bestimmtes Virus. Bakterien können im Laboratorium auf Gelatine gezüchtet werden, Viren lassen sich jedoch nur in lebenden Mikroorganismen oder Geweben vermehren. In den nächsten Jahrzehnten wird die Forschung jedoch die schwere Aufgabe lösen und durch Auffindung virusbekämpfender Stoffe ein neues Kapitel der Medizin aufschlagen.

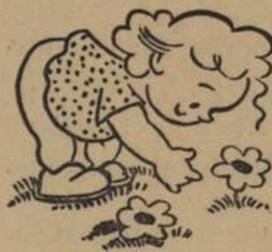
Wenn es auch unwahrscheinlich ist, daß es je eine vollständige Heilung für Alterskrankheiten wie Arterienverkalkung, Krebs oder Herzleiden geben wird, so wird doch die organische Chemie Stoffe liefern können, die imstande sind, die Anfälligkeit für diese Erkrankungen zu verringern. Mit der Vertiefung unserer Kenntnis der Zellphysiologie und mit wachsendem Verständnis der chemischen Struktur des Gewebes wird die Veränderung der Zelle durch chemische Beeinflussung möglich werden. Bereits jetzt sind bestimmte Hormone und andere chemische Stoffe bekannt, die sowohl auf den physischen als auch auf den geistigen Zustand des Menschen einwirken.

Radioaktive Substanzen werden immer intensivere Anwendung bei der Erforschung physiologischer Vorgänge finden, vor allem zum Studium des Stoffwechsels, und solche biochemischen Untersuchungen könnten wohl zu chemischen Verbindungen führen, die weitgehend zur Verhütung von Krebs beitragen. Gleichzeitig aber könnten sich die Strahlungen der radioaktiven Isotope als besser geeignet erweisen, Neubildungen in den Geweben zum Stillstand zu bringen, als die bisher angewandten Radiumbestrahlungen. Zu vielversprechenden Erfolgen führte bereits die direkte mechanische Einbringung von radioaktivem Gold und ähnlichen strahlenden Substanzen in bestimmte Tumoren. Auf dem Gebiet der Diagnose sind viele Anwendungsmöglichkeiten für radioaktive Stoffe zu erwarten, ist es doch beispielsweise schon jetzt möglich, mit Hilfe von Chemikalien, die radioaktives Jod enthalten, das Vorhandensein eines Gehirntumors nachzuweisen und sogar ohne Oeffnung des Schädels seinen Sitz genau festzustellen.

**Hinweis:** Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Wettchein des Württemberg-Badischen Totos im West-Süd-Block bei. Wir empfehlen die Beilage Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Die 12 er-Wette brachte bisher die höchsten Quoten, die leichte 10 er-Wette viele lohnende Gewinne.

## Nichtamtlicher Teil

### Mütter muß man mal verwöhnen



Der jährlich sich wiederholende Muttertag ist die beste Gelegenheit, um Mutter einmal recht gründlich zu verwöhnen und ihr auf diese Weise ein ganz klein wenig von dem großen Dank abzutragen, den wir ihr schuldig sind. Denn jeder Tag ihres Lebens und ihre ganze Kraft ist ihrer Familie in einer Liebe geweiht, die keinen Dank und keine Anerkennung fordert.

Das Bedrückende unserer Zeit, die unerhörten Belastungen, denen die Familie heute ausgesetzt ist, die Not des Tages trifft am meisten die Mütter: auseinandergerissene Familien, schwer kriegsbeschädigte Männer, der Mann im Kriege geblieben und insbesondere die Wohnungsnot, die eine große Gefahr für die Familie bedeutet. 37 v. H. der Familien mit kleinen Kindern müssen heute als Untermieter hausen. Der „Nervenkrieg in der Wohnung“ um Küche, Waschküche und Trockenboden ist meist von der Frau durchzufechten. Ein großer Teil der Familienväter ist durch die schwierigen Verkehrs- und Arbeitsbedingungen heute nur noch „Schlafgänger“ zu Hause. Daß sich trotz alledem die Familie als stärker erwiesen hat, als alle Not, geht vor allem auf das Konto der Mütter.

Darum sollte der Tag der Mutter zu einem echten, rechten Verwöhnungstag für sie, die Ueberlastete und Vielgeplagte, werden!

Früh am Morgen schon sollte man mit dem Verwöhnen beginnen: mit einer herzlichen Umarmung, mit einem von Kinderhändchen hübsch gedeckten Tisch voller duftender Frühlingsblumen und mit einem hellen, freundlichen Geschirr, mit ein paar kleinen, liebevoll ausgewählten Geschenken, verstreut um den Ehrenplatz der Mutter gelegt.

Vor allem aber sollte der Tag dazu ausersehen sein, der Mutter zu beweisen, daß man ihre Arbeit und Mühe anerkennt, und daß man sie in freudiger Bereitschaft den ganzen Mutter-

tag lang von ihren Pflichten entlasten möchte.

Heute mag Mutter einmal behaglich sitzen bleiben, die Hände in den Schoß legen und der Ruhe pflegen. Heute werden die Töchter ihre Kochkunst beweisen, und Vaters gute Laune bekommt bestimmt auch keinen Sprung, wenn er sich als „Stütze der Hausfrau“ betätigen soll. Wieviel Versöhnendes, wieviel Ausgleichendes schafft dann solch ein Tag voll harmonischer Eintracht u. Verständigung für die Mutter, deren sonntäglicher Arbeitsrhythmus sich gewohnterweise im Gegensatz zu dem aller anderen Familienangehörigen von keinem Werktag unterscheidet.

Und welche Befriedigung gibt uns das Bewußtsein, der Mutter eine Freude bereitet zu haben, ihr für das Wunder der Mutterliebe, das wir zwar nie ergründen werden, das uns aber mit Ehrfurcht erfüllt, ein klein wenig gedankt zu haben!

### Eine Welt ohne Krankheiten

Von Roger Adams

Viele Krankheiten des Menschen, die ihre Ursache in fehlerhafter Ernährung haben, können heute bekämpft werden, weil diese Mängel genau erkannt und durch Ausgleichen oder Ergänzen der Nahrung beseitigt werden können. Nährstoffkonzentrate oder synthetische Zusätze, in denen alle für die körperliche Entwicklung nötigen Stoffe enthalten sind, liegen im Bereich des Möglichen.

Auch bei der besten Ernährung ist der Mensch jedoch zahllosen durch Bakterien, Viren oder Pilze hervorgerufenen Erkrankungen und Altersleiden unterworfen, von denen manche bisher allen Bemühungen der Wissenschaft trotzt haben. Bis vor einem halben Jahrhundert waren nahezu sämtliche Heilmittel pflanzlichen oder tierischen Ursprungs, vielfach handelte es sich dabei um wirksame Stoffe, die Ärzte des Altertums bereits entdeckt hatten. Inzwischen aber hat der Chemiker viele dieser heilsamen Verbindungen auf synthetischem Wege dargestellt und dabei Erkenntnisse gewonnen, die ihm die künstliche Herstellung anderer, den natürlichen Stoffen überlegener Mittel ermög-

In allen Teilen der Welt arbeiten heute Chemiker an einer Zukunft, in der Erde und Wasser mehr Nahrung liefern als je bisher, in der wichtige Mineralien aus den Meeren gewonnen werden, in der die Menschen sich in Stoffe kleiden, die aus Kohle und Erdoel stammen, und in der sie ihre Behausungen mit gespeicherter Sonnenwärme heizen werden. Gleichzeitig bauen Chemiker aber auch an einer Welt, in der jegliche Krankheit durch Arzneien heilbar sein könnte.

**Welt-Seuchen-Atlas**

In unserer „Amtsblatt“ Ausgabe vom 4. April 1953 brachten wir einen Beitrag von Alida Markus „Die Heerstraßen der Seuchen“. Hierzu schreibt uns Prof. Dr. med. Rodenwaldt von der Geomedizinischen Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, daß in Deutschland kürzlich ein Werk viel größeren Umfangs und mit wesentlich genaueren Karten über Krankheiten in Deutschland erschienen ist, als der von der Verfasserin erwähnte, von amerikanischer Seite herausgegebene Seuchen-Atlas: Der I. Teil des Welt-Seuchen-Atlas - „World-Atlas of epidemic diseases“. Dieser „Welt-Seuchen-Atlas“, der im Falk-Verlag Hamburg erscheint, stellt eine Gemeinschaftsarbeit deutscher und ausländischer Fachgelehrter unter Leitung von Prof. Dr. Ernst Rodenwaldt in Heidelberg dar. Das Werk setzt in einem bedeutend vergrößerten Maßstab jene Arbeiten fort, die vor und während des letzten Krieges von deutscher Seite eingeleitet worden sind. Der internationalen Bedeutung dieses neuen Atlases entsprechend, sind seine 52 Karten und die Texte in deutscher und englischer Sprache verfaßt.

Für den Arzt u. Hygieniker, für Beauftragte des öffentlichen Gesundheitsdienstes, für Wirtschaft und Verkehr und auch für die pharmazeutische Industrie ist dieser Atlas von außerordentlicher Wichtigkeit.

**Sulfonamide helfen Brandwunden heilen**

Kürzlich ist eine neuartige, in Tuben abgefüllte, geleeartige, wasserlösliche Zubereitung

von Sulfonamiden zur Heilung von Brandwunden und Verbrühungen ersten und zweiten Grades herausgebracht worden. Das Präparat wird in dünner Schicht auf die Haut aufgetragen, trocknet festhaftend ein und bildet einen kühlen, schmerzlindernden und durchsichtigen filmartigen Ueberzug. Dieser Film schützt die Wunde mechanisch und vor äusseren Infektionen. Er wirkt auch einer bereits

zuvor erfolgten Infektion entgegen. Der Schutzfilm verhütet weiterhin das Austrocknen der Wunde, ohne aber die Hautatmung zu unterbinden. Bemerkenswert ist, daß die Entstehung hässlicher Narben weitgehend verhütet wird. Der Schutzfilm läßt sich mit kaltem Wasser weitgehend wieder ablösen und verkürzt, wie die bisherigen Beobachtungen ergeben haben, die Zeit des Heilverlaufes.

**„Wähle Freude, Glück und Gnade . . .“**

Aus der Geschichte der vegetarischen Bewegung in Deutschland

**Bad Liebenzell.** An dem von der „Deutschen Vegetarier-Union“ veranstalteten „Kongreß der Ideale“, der vom 12. bis 18. Mai 1953 in Bad Liebenzell stattfindet, werden Angehörige aller Richtungen lebensreformerischer Bestrebungen teilnehmen.

In diesem Zusammenhang dürften vielleicht einige Daten aus der Geschichte der vegetarischen Bewegung - der Vegetarismus ist nicht nur eine Ernährungsweise, sondern gleichzeitig eine Weltanschauung, die alles sittlich Gute und Wahre umschließt - interessieren.

Vegetarische Speisehäuser, wie wir sie heute in jeder Großstadt finden, gibt es seit etwa 80 Jahren. Magdeburg und Leipzig sind die ersten deutschen Großstädte, in denen um 1871/72 derartige Gaststätten eröffnet wurden. Zehn Jahre später finden wir vegetarische Speisehäuser auch in Berlin, Dresden, München und an vielen anderen Orten.

Reformhäuser sind eine andere Form der Organisation vegetarischen Willens. In ihren Anfängen stützten sie sich auf die Naturheilvereine; sie dienten mehr der Versorgung von Kranken, führten entsprechende Geräte und Nahrungsmittel für Leidende und Genesende, nebenher auch Lebensmittel usw. für Gesunde. Heute sind sie wesentlich anders eingerichtet und dienen in erster Linie der Versorgung von Gesunden mit allen den Dingen, die der vegetarischen Lebensweise entsprechen. Sie segnen eine bedeutende Zahl von Vegetariern

voraus und eine leistungsfähige Industrie vegetarischer Art. Bekannte Reformhäuser sind u. a. die Firmen F. Barts (Heilbronn) und die „Thalysia“-Leipzig. 1925 wurde in Frankfurt/M. ein Verband der Reformhäuser gegründet, der sich 1930 mit der „Neuform“, Oranienburg-Eden, zusammenschloß. - Unter den verschiedenen deutschen Vegetarier-Siedlungen ist die 1893 gegründete „Vegetarische Obstbaukolonie Eden“ bei Berlin die älteste, „Neuland“ bei Dornholzhausen am Taunus eine neuere derartige Siedlung.

Schulen vegetarischer Art - ausnahmslos Landerziehungsheime - bestehen erst seit 1926. Bekannte vegetarische Erziehungsinstitute sind u. a. die Schulsiedlung Vogelhof bei Hayingen und Schloß Michelbach bei Schwäbisch-Hall. Bereits 1874 wird im „Vereinsblatt für Freunde der natürlichen Lebensweise“ eine „Bildungsanstalt für Töchter“ von Julie Falk in Dresden erwähnt. 1883 wurde in Leipzig eine „Lehr- und Verlagsanstalt für a. und o. Heilkunde“ eröffnet. Ihr Gründer, Louis Kuhne, machte sich später vor allem in der vegetarischen Bewegung Spaniens einen Namen. Die spanischen Vegetarier nannte man nach ihm kurz „Kuhnisten“. - Mit dem ständigen Aufschwung der vegetarischen Bewegung entwickelt sich auch das vegetarische Schulwesen auf immer breiterer Basis. Kleinere Lehranstalten für Sonderzwecke, z. B. Koch- und Haushaltungsschulen, ferner solche für berufliche Ausbildung haben die meisten Entwicklungsaussichten.



„Zinser Herrenberg ist in den umliegenden Landkreisen mehr denn je einmalig an Größe und Auswahl.“

*... da hat man etwas Rechtes*

**Ladentüren kommen in Bewegung**

und Schaufenster werden noch mehr beachtet, wenn der Geschäftsmann seine Leistungsfähigkeit immer wieder herausstellt durch eine Anzeige im

*Amtsblatt für den Kreis Calw*

**Kachelofenbau**

Reparaturen an allen Feuerstätten

**Ernst Friese, Nagold**

Ofensehmermeister  
Turmstraße 16 Telefon 495

*„Kongreß der Ideale“ 1953*

vom 12. bis 18. Mai im blütengeschmückten Bad Liebenzell im Schwarzwald mit Vorträgen, Vorführungen, Besichtigungen, Fahrten und Festen, Aussprachen und viel Freude und Frohsinn, wieder international besucht, veranstaltet von der Deutschen Vegetarier-Union e. V., Generalsekretariat (14 b) Ebhausen (Schwarzwald) unter Mitwirkung der Kurverwaltung von

*Bad Liebenzell*

Programmheft mit allen Einzelheiten zu 25 Pfennig und 15 Pfennig Versandkosten durch das Kongreßbüro, (14 b) Ebhausen (Kreis Calw), Postschließfach 8

**Kurgast-Konten - Schrankfach-Vermietung - ROB-Einlösestelle**

zur Verwahrung von Kurgastgeldern - Vermietung von Schrankfächern  
Einlösung von Reisekreditbriefen (ROBs) und zum Ankauf von ausländischen  
Reisezahlungsmitteln und Sorten

**KREISSPARKASSE CALW**

empfiehlt sich die mit Hauptzweigstellen in: Altensteig, Bad Liebenzell, Nagold, Neuenbürg und Wildbad

### Gartenfragen

**Pfirsich- oder Sauerkirschbäume**, die stark verzweigt sind und nur an den Endtrieben Früchte bringen, können zur Steigerung der Erträge noch zurückgeschnitten werden, damit sich gute, starke Blütenknospen entwickeln. Bei zu langen Trieben, die vielfach kahle Stellen haben, kann ebenfalls ein Rückschnitt vorgenommen werden. Durch leichte Dünggaben wie Amsupka, Kalimagnesium mit Superphosphat oder Düngekalk mit Borsuperphosphat und Kali wird die Wuchskraft gefördert.

**Obstbaumstämme**, die schwach sind und die Kronenäste nicht tragen können, werden durch kleine Längsschnitte bis zum Cambium eingeschnitten, damit sich ein Dickenwachstum des Stammes ergibt. Besonders bei Obstbäumen, die oben an der Astbildung veredelt sind, entstehen die schwachen Stämme.

**Rasenflächen** sind nun mit einem eisernen Rechen abzurechen. Durch vorheriges Ausstreuen von Kali, Thomasmehl oder Kalkstickstoff wird das Bodenmoos beseitigt. Gleichzeitig wird ein kräftiges Grün dabei erzielt. Maulwurfshügel sind einzuebnen. Durch Einstecken von Lappen, die mit Petroleum getränkt sind, wird der Maulwurf vertrieben.

**Calw.** Die nächste Mitgliederversammlung der Jägervereinigung Calw findet am Samstag, den 9. Mai 1953, nachmittags 14 Uhr, in der Brauerei Weiss in Calw statt, mit folgender Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Kurzer Geschäftsbericht, 3. Sägungsänderung, 4. Wahlen, 5. Kassenbericht und Beitrag 1953, 6. Vortrag des geschäftsführenden Landesvorsitzenden Kraft, Tübingen, über den Stand der Jagdgeseßgebung, Besatzungsjagden usw. 7. Verschiedenes.

### Treffen der SUPERIOR-Clubs in Bad Liebenzell

Die schnellen sportlichen Superior Wagen beherrschten zwischen dem 1. und 3. Mai das Straßenbild von Bad Liebenzell.

Ein fröhliches Völkchen aus den entferntesten Ecken Deutschlands hatte der Einladung der GUTBROD-Werke Folge geleistet, Menschen aller Berufsschichten, aber alle auch leidenschaftliche Automobil-enthusiasten, die sich mit ihrem SUPERIOR verbunden fühlen.

Dies hat sich besonders bei der gutorganisierten und schwierigen Geschicklichkeitsprüfung am 2. Mai erwiesen. Der Arzt, der Beamte, der Arbeiter widmete sich den von Dr. Schwind, Königstein und Wolfgang Gutbrod ausgeknobelten Prüfung mit Hingabe und Eifer, und alle zeigten, daß sie auch sportlich hervorragendes leisteten.

Die Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen ist keine Effekthascherei, sondern die selbstverständliche Ergänzung und der Ausdruck der im Werk geleisteten Entwicklungsarbeit. Sie ist der vor den Augen einer breiten Fachöffentlichkeit angetretene Beweis für die Richtigkeit des eingeschlagenen konstruktiven Weges.

Der „SUPERIOR-Sport“ ist heute bereits ein fester Begriff dank der Leistung und unwahrscheinlichen Fahrsicherheit des SUPERIOR. Dabei kann ihn sich jeder Autofahrer leisten.

Nach der Besichtigung des Werkes in Calw, die den Gästen einen technischen Kontakt zu ihrem Fahrzeug vermittelte, begrüßte Walter Gutbrod, der wie immer dabei war, seine Gäste, bei einem harmonischen Abend im Kursaal, bei dem auch wertvolle Preise verteilt wurden.

Sieger der Geschicklichkeitsprüfung wurden bei den Damen: 1. Preis Frau Clauss, Eßlingen, 2. Preis Frau Dauth, Rüsselsheim, 3. Pr. Frau Göß, Eberstadt,

bei den Herren: 1. Preis Herr Becker, Frankfurt, 2. Preis Herr Heyde, Frankfurt, 3. Preis Herr Clemens, Garmisch-Partenkirchen.

Eine wesentliche Erkenntnis wurde aus diesem SUPERIOR-Treffen gewonnen: Autofahren muß nicht immer die Menschen isolieren, sondern kann sie auch zusammenführen, besonders dann, wenn ihr Individualismus durch einen persönlichen Wagen unterstrichen wird.



Vor dem Rennen



Büchsen-Slalom

Werkfoto

Für den Aufgang der

### Bockjagd



Drillinge dtsh. Fabrikat Mod. J. P.S. DM 1080.— Mod. Triumph DM. 1200.— (lieferbar Monat Mai)  
 Repetierbüchsen Mauser & Mannlicher v. DM 345.— an bis DM 910.—  
 Schonzeitgewehre Cal. 22 u. 5,6x35 von DM 93.— an  
 Jagdpatronen aller Kaliber, dtsh. Fertigung  
 Jagdgläser u. Zielfernrohre Hensold - Leitz - Schützz. Original-Preisen  
 Reparaturen Neuschäftungen, Zielglasmontagen, Schlußverbesserungen etc. werden i. eig. Werkstatt kurzfristig ausgeführt

**Waffen-Fahner, Pforzheim, a. Sedanplatz**

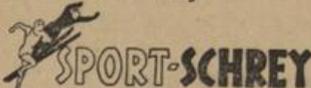
Fertighaus-Wohnungen lief. kurzfr. in allen Größen u. Ausf. auf Teilzahlung od. dch. Ansp. vertr. m. Staatsprämie. Anfr. an: BLUM & CIE., Bielefeld B 1657.



Reichhaltiges Lager zu Originalpreisen

Auf Wunsch Versand nach auswärts

Vertretung:



PFORZHEIM, Westliche 78 - Tel. 3385

### Matratzen

in bester Qualität aus eigener Werkstätte

**H. Ballmann**  
CALW, Lederstr.

### Hanf- und Drahtseile

Gerüststricke, Aufzugs- u. Spannseile für Bauhandwerk, Industrie, Land- und Forstwirtschaft

**K. Kohler, Altensteig**  
Mech. Seilerei - Telefon 252

Zwei-Zimmer-Wohnungen und größere Hef. kurzfr. als Fertighaus zu günst. Teil- und Abzahlungs-Bedingungen Prosp. dch. NASSOVIA Kassel-Ha. N. 1657

### Das Beste was Sie sich wünschen können in JAGDBEDARF kaufen Sie bei WAFFEN-JUNG

Dort arbeiten für Sie anspruchsvolle Büchsenmacher und erfahrene Jäger, die für Ihre Wünsche und Sorgen ein offenes Ohr haben. Individuell gearbeitete Maßgeschäfte sind meine besondere Spezialität u. ermöglichen auch Ihnen eine Steigerung Ihrer jagdlichen Erfolge. Ich berate Sie gerne u. unverbindlich. — Sonderangebot zum Bockjagd-Aufgang: Repetier-Büchse Modell 98, schwedisches Spitzenfabrikat, erstklassige Präzisionsarbeit hervorragende Schußleistung, weltbekannter Schwedenstahl, statt DM 470.— DM 330.—  
 Ferlacher Luxusrepetierer mit besonders elegantem Maserschaft und Jagdgravierung Schießsicherung ab DM 520.—  
 Mauser Repetierer, eig. Fertigstellung DM 400.—, mit Schießsicherung DM 420.— / Sauer & Sohn-Drilling in Kürze lieferbar DM 1080.— / Jagdsigstock DM 17.50 / erstkl. Jagdrucksack mit Schweißseinlage DM 27.50

WAFFEN - JUNG

seit 1654

STUTTGART

S 50



Charlottenplatz 17



Entscheidend ist die Sicherheit!

81 deutsche und internationale Goldmedaillen bürgen für SUPERIOR, den einzigartigen Erfolgswagen für Beruf und Sport.

Zur unverbindlichen Probefahrt ladet ein

### Autohaus Heimgärtner

Vertretung und Kundendienst für den Kreis Calw

Tel. 530 CALW Bahnhofstr. 32

## Feld und Garten im Mai

### Landwirtschaftlicher Arbeitskalender

Beenden des Kartoffellegens. Flachs, Hanf, Mais säen. Kartoffelfelder mit Häufelpflug usw. bearbeiten. Unkräuter (besonders Hederich) bekämpfen. Rüben und Getreide hacken. Vieh auf Weiden treiben. Feldgemüse auspflanzen.

### Gärtnerischer Arbeitskalender

Auszupflanzen sind Kohlrarten, Tomaten, Sellerie, Lauch, Saatzwiebel. Aussaaten gegen Monatsmitte: Bohnen, Gurken, Kürbis, Küchenkräuter, Sommerblumen wie Tagetes, Astern, Strohblumen.

Dahlrien- und Gladiolenknollen auspflanzen. Schnittlauch verpflanzen und teilen. Gemüsebeete öfters lockern u. wöchentlich mit 5 % iger Lösung eines Volldüngers gießen. Blumenbeete und Fensterkästen auspflanzen. Kohlrarten und Rettiche gegen Erdflöhe stäuben mit einem DDT Mittel (Gesarol usw). Stachelbeeren gegen Mehltau spritzen mit 1 % iger Solbarbrühe, Obstbäume sofort nach dem Abblühen spritzen mit Fuclasin oder Nirit, bei Auftreten von Läsionen oder Raupen Zusatz von Gammamittel. Weinreben spritzt man mit Kupfermittel vorbeugend gegen Mehltau usw. Krebswunden an Obstbäumen werden ausgeschnitten und mit Krebsheilmittel (Kankerod) bestrichen. Zum Monatsende die Neutriebe, ausgenommen der Spitzentriebe, an Obstspalieren wagrecht herunterbinden oder über dem 5. Blatt, entspitzen. Obstbäume mit gutem Fruchtbehang werden mittels Düngerlanze flüßig mit 5 % iger Lösung eines Volldüngers gedüngt. Himbeeren sind für gleiche Düngung sehr dankbar.

### Vor- und Nachteile verschiedener Beerenfrüchte

Von allen Fruchtsäften ist Himbeersaft wohl der beliebteste. Es ist jedoch ein großer Unterschied, ob er aus den bescheidenen Waldhimbeeren oder aus Gartenhimbeeren gewonnen wurde. Diese haben vor allem den Vorteil, daß sie größer sind. Deshalb benötigen wir für die gleiche Saftmenge kleinere Mengen an Früchten. Die Waldhimbeeren wiederum sind dunkelrot. Sie liefern daher einen tiefroten Saft. Leider ist aber zu seiner Herstellung bedeutend mehr Zucker notwendig. Das liegt an dem geringeren Zuckergehalt, der bedingt ist durch

den lichtschwächeren Standort im Walde. Ein weiterer Nachteil ist auch das im Verhältnis zu ihrer Größe reichliche Kerngehäuse. Zum Rohessen ist die Waldhimbeere daher nicht sehr geeignet. Wenn sie auch von vielen wegen ihres stärkeren Aromas hochgeschätzt wird, so wiegt dieser Vorteil doch nicht schwer genug gegenüber ihren Nachteilen. Sie wird deshalb vorläufig nicht in einen erfolgreichen Wettbewerb mit der Gartenhimbeere treten können.

Nicht anders geht es der Gartenheidelbeere. Obwohl ihr Anbau immer wieder empfohlen wird und auch nicht schwierig ist, scheint sie sich zur Zeit ebenfalls nicht richtig durchsetzen zu können. Die Gründe hierfür sind die entgegengesetzten. Hier siegt die wildwachsende Heidelbeere. Ihr wohl einziger Nachteil ist die unangenehme Blaufärbung. Diese lästige Eigenschaft besitz die Gartenheidelbeere zwar nicht, denn ihr Fruchtfleisch ist weiß. Indessen verfügt die wilde Heidelbeere über ein Aroma, gegen das ihre „gezähmte“ Schwester nicht wenigstens zur Zeit noch nicht ankommt. Und das gibt den Ausschlag.

Ähnlich ist es mit den Quitten. Obwohl ihre Marmelade und ihr Mus vorzüglich schmecken, stößt ihre Einführung immer noch auf Ablehnung. Vielleicht scheut man die hohen Zuckermengen, die beim Einkochen erforderlich sind. Die Quitte wird bei uns jedenfalls immer noch nicht so recht heimisch. Das Gegenteil ist in England der Fall. Dort fehlt Quittenmus oder Marmelade wohl auf keinem Frühstückstisch.

Ob es den Züchtern einmal gelingen wird einen befriedigenden Ausgleich, hier wie da, zu erreichen, bleibt abzuwarten.

### Offene Arbeitsstellen

beim Arbeitsamt in Nagold (N), Calw (C), Neuenbürg (Ne), Wildbad (W)

**Männlich:** Buchhalter (C), Verkäufer f. Beschläge u. Werkzeuge (N), Bankkaufleute (C), Jg. techn. Zeichner (N), Fotolaborant (W), Innenarchitekt (N), Reisemonteur (C), Heizungsmonteur (Ne), Mechaniker (N, C), Friseur (W), Eisenbieger (N), Flaschner (C, Ne, W), Bauschlosser (Ne), Patissier (C), Bauhilfsarbeiter (C), Motorenschlosser (N), Elektroinstallateur (C), Stahlgraveure (C, Ne), Karosseriewagner (N), Karosseriefaschner (C), Autolackierer (C), Maurer (N, C, W), Maurerpolier (W), Zimmerer (C, Ne), Beton-Baufacharb. (C), Vorarbeiter für Betonwerk (C) Gipsler (C, N), Maler (Ne, N, C, W), Betriebsmaler (C), Schreiner (C, W), Kraftfahrer (Ne), Schweisser (C), Möbelpolierer (C), Glaser (C, W), Heizer (N), Müller (N), Bäcker (C, N), Steinbrucharbeiter (N), Gärtner (W, N), Tapezierer (W), Polsterer (W), Hilfsarbeiter (W), Jungköche (W), Aide (C), Köche (C),

Küchenchefs (W), Konditoren (C), Damen- und Herrenfriseur (C, W).

**Weiblich:** Stenotypistinnen (C), Kontoristin (N), techn. Zeichnerin (N), Arztschreibhilfe (C), Friseurin (N), Näherin (C), Köchinnen (N, C), Küchenmädchen (C, Ne), Zimmermädchen (C), Hausmädchen (N, Ne, C), Saaltochter (C), Serviererinnen (Ne, N, C), Büffetfräulein (C).

### Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 5. Mai 1953: 5 Ochse, 31 Bullen, 15 Kühe, 62 Rinder, 140 Kälber, 10 Schafe, 332 Schweine.

Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 90-97, Bullen a 85-95, b 70-84; Kühe a 70-80, b 60-69, c 50-59, d 45-49; Rinder a 95-108, b 80-94; Schweine a, bI, bII 113-115, c u. d 110-113, Sauen 90-95; Kälber a 132-145, b 120-130, c 100-115; Schafe 65-75, Großvieh langsam Schweine und Kälber belebt.

## „Fußball am Sonntag“

**A-Klasse „Gruppe Enzthal“.** (Pflichtspiel) Calw - Feldrennach. (Spiele um den Bezirkswanderpokal) Arnbad - Ottenhausen, Wildbad - Neuenbürg, Gräfenhausen - Conweiler, Engelsbrand - Waldrennach (Waldrennach verzichtet zu Gunsten von Engelsbrand).

**B-Klasse „Gruppe Nagold“.** (Pflichtspiele) Stammheim - Gechingen, Beihingen - Haiferbach. (Pokalspiele) Altburg - Althengstett, Wildberg - Efringen, Oberschwandorf - Walddorf, Bad Liebenzell hat Freilos.

## Filmvorschau

„Ich tanze mit Dir in den Himmeln hinein“ ist zugleich Hauptschlagertitel einer reizenden Filmoperette von E. Marischka, zu der J. Beyer und Franz Grothe die Musik schrieben. Nach einer Reihe heisterer Komplikationen finden sich beim „Happy end“ die Ballettänzerin Hannerl Möller, gespielt, getanzt und gesungen von der charmannten Wienerin Hannerl Maß, und der Revueorganisator Bergmeister (Adrian Hoven). In weiteren Rollen Paul Hörbiger, Loni Heuser, Rud. Platte. — Der De Mill'sche Monumentalfilm „Die Unbesiegbaren“ ist kein Wildwester im üblichen Sinne. Er schildert den Kampf wagemutiger weißer Siedler zur Zeit, da die heutige Stahlmetropole Pittsburg noch ein kleines Fort war, von dauernden Ueberfällen der Indianer bedroht. In den Hauptrollen dieses mit Spannung geladenen Films Gary Cooper und Paulette Godard. — Der Schwank „Weibertausch“ ist eine neue, wohlgeungene Mischung von Situationskomik und Verwechslungen. An der Darstellung — allen voran die deutsche Filmpreisträgerin Gertrud Kückelmann — wird jeder herzliche Freude haben.

## Wetterbericht

Prognose vom 9. bis 15. Mai 1953

Aussichten: Wenig Aenderung, vorsommerlich warm.

Ein Hochdruckteil, der sich vom nordatlantischen Hoch über Mitteleuropa nach Süden erstreckt, bestimmt zunächst noch unser Wetter. Die Witterung der Woche wird vorwiegend heiter sein. Tagsüber recht warm. Nachts vor allem in Berglagen ziemlich kühl.

In Stadt und Land  
Tausende zufriedener  
Kunden

**BEKLEIDUNGSHAUS ZIMMERMANN** Damen- u. Herrenbekleidung  
**STUTTGART**  
Calwer Str. 21 - Ecke Gymnasiumstraße — Teilzahlungsmöglichkeit —

### Südd. Rundfunk



Mittlw. Mühlacker  
522 m 100 kw 575 kHz  
Kurzw. Mühlacker  
49,75 m 20 kW 6030 kHz  
Ständige  
Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Markttrudschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenservice - 11.00 Sendepause - 11.45 Landfunk od. Kultur-trudschau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vorschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sendepause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm-vorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

**Sonntag, 10. Mai 1953**  
8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Evangelische Morgenfeier - 9.15 Mariengesänge aus sieben Jahrhunderten

- 9.45 Zauber der Ferne - 10.30 Melodien am Sonntagmorgen - 11.00 „Sicherheit im Straßenverkehr - 11.20 Die Kantate - 11.45 Aus der Residenz des Rechts - 12.40 Konrad Heiden: Streiflichter aus Amerika - 13.00 Aus vergangener Zeit - 13.30 „Freude schöner Götter Funken“ - 14.10 Unterhaltungsmusik, dazwischen Reportagen vom 1. Meisterschaftslauf für Motorräder auf dem Hockenheimring - 17.00 „Die fremde Stimme“ - 17.50 Wolfgang Amadeus Mozart - 18.15 Ortega - Mensch und Schriftsteller - 18.30 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 20.05 Aus Willy Reicherts Notenmappe - 21.15 Schlagermelodien, die jeder kennt - 21.45 Sport aus nah und fern - 22.10 Kulturpolitischer Kommentar - 22.20 Alles in hundert Minuten - 0.05 Heiße Musik für kühle Nächte.

**Montag, 11. Mai 1953**

11.00 Kleines Konzert - 15.30 Kinderfunk - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Melodien um Berlin - 18.35 Ist der „Pascha“ immer noch nicht ausgestorben? - 20.05 Musik für Jedermann - 21.00 „Flucht in die Träume“ - 22.10 Militärpolitischer Kommentar - 22.20 Beschwingte Rhythmen - 22.40 Die Rauschgiftsucht und ihre Bekämpfung - 23.00 Musica viva.

**Dienstag, 12. Mai 1953**

11.00 „Pünktlich um Vier“ - 13.45 Jagd im Küchenschrank - 16.50 Maré Stahl erzählt ihre Naturmärchen - 17.05 Jo-

hannes Brahms - 18.00 Von fremden Ländern und Menschen - 20.05 Welt der Musik - 21.00 Dr. Rudolf Pechel: Für und Wider - 21.15 Unter südlichem Himmel - 22.15 Nicolai Rimsky-Korsakoff - 22.30 Der kranke Mensch - 23.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.05 Unterhaltungsmusik.

**Mittwoch, 13. Mai 1953**

11.15 Unterhaltungsmusik - 14.00 Wie wird man Abgeordnete? - 14.15 Musikalisches Intermezzo - 14.30 Kinderfunk - 15.30 Heinz Lucas am Klavier - 16.15 Unterhaltsame Weisen - 17.00 „Zerfall der Universitas“ - 17.15 Alte und neue Hausmusik - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 Neue Schallplatten - 20.30 „Firma Müller & Co.“ - 21.15 Alles zum Mitsingen - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Schwedisches Mosaik - 23.00 Orchesterkonzert - 0.05 Unterhaltungsmusik.

**Donnerstag, 14. Mai 1953**

(Christi Himmelfahrt)  
7.15 „Dies für Den und das für Jenen“ - 8.00 Landfunk mit Volksmusik - 8.30 Orgelmusik - 8.45 Worte zu Christi Himmelfahrt - 9.00 Geistliche Musik - 9.30 Begegnungen mit Rilke - 10.00 Vertraute Weisen - 11.00 Katholische Morgenfeier - 11.30 Orchesterkonzert - 13.30 „Maikäfer“ - 14.00 Volksmusik - 14.30 Kinderfunk - 15.00 Euch zur Freude - 17.00 Josef Haydn - Sohn einer Landschaft - 18.00 Deutsche Volkslieder - 18.30 Der

Sport am Himmelfahrtstag - 19.00 Max Bruch - 20.05 „Ein Walzertraum“ - 21.30 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 22.15 Walter Gieseking - 22.30 Harold Nicolson - Das Leben auf der Goldwaage - 23.15 Tanzmelodien.

**Freitag, 15. Mai 1953**

11.00 Musik altenglischer Meister - 15.30 Singt mit - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Fünfhundert bei Erwin Lehn - 18.00 „Der lustige Mai“ - 18.35 Aktueller Jugendfunk - 19.15 Gerhart Herrmann Mostar: Im Namen des Gesetzes - 20.05 Das Rundfunk-Sinfonie-Orchester - 21.00 „Ergebnisse der Tiefseeforschung“ - 21.30 Paris und seine Stars - 22.15 Sinfonischer Jazz - 23.00 Blues um Mitternacht.

**Samstag, 16. Mai 1953**

11.00 Der griechische Dichter Konstantinos Kavafis - 11.15 Kleines Konzert - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaumstrahlen - 17.00 Musik aus neuen Tonfilmen - 18.00 Bekannte Solisten - 19.00 Worte zum Sonntag, anschließend läuten die Glocken der Evangelischen Kirche St. Ulrichen (Kr. Balingen) - 20.05 Das Rundfunk-Unterhaltungs-Orchester - 21.15 Wer weiß - wo? - 21.45 Sporttrudschau - 22.15 Broadwayschlager anno dazumal - 22.45 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 23.15 Melodie zur Mitternacht - 0.05 Das Nacht-konzert.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Calw

Rogate, 10. Mai 1953
Turmlied: Wunderbarer König... Gsb. 484
8.00 Frühgottesdienst (Koppenhöfer)... 9.30 Hauptgottesdienst (Geprags)...

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Sonntag Rogate, 10. Mai 1953
9.30 Hauptgottesdienst (W)... 10.50 Kindergottesdienst.

11.00 Christenlehre (Söhne)... 19.30 Kirchenmusik des Herrenberger Kirchenchors...
Montag, 11. Mai 1953: 20.00 Mütterabend (Kinderschule)...

Iselshausen

Sonntag Rogate, 10. Mai 1953
9.30 Hauptgottesdienst (P)... 10.30 Kindergottesdienst.

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

Samstag, 9. Mai 1953: 19.45 Liturg. Wochenschlußandacht.
Sonntag Rogate, 10. Mai 1953
9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche (Weichert)...

gottesdienst... 8.30 Christenlehre (Söhne), Aufnahme der Neukonfirmierten.

Dienstag, 12. Mai 1953: 20.00 Frauenabend im unteren Saal des Gemeindehauses.

Mittwoch, 13. Mai 1953: 7.30 Frühandacht.

Himmelfahrt, 14. Mai 1953: 9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche (Vikar Hiersemann, Gräfenhausen)...

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhre.

Bezugspreis monatlich DM 0,60 einschl. Trägerlohn. Bei Postzustellung 0,60 DM zuzüglich 0,09 DM Zustellgebühr.

Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe gestattet.



Muttertag
Zum Muttertag kauft jedermann bei BIEDERMANN
Wäsche und Modewaren
CALW jetzt Hangstetter Gasse

Motorräder
neu und gebraucht in großer Auswahl
H. Stürner, Calw Bischofstraße
Telefon Nr. 674
-Ratenzahlungsmöglichkeit -

Kleinwagen BMW 750 ccm
Zweisitzer, fahrbereit, versichert, billigst abzugeben.
Angebote unter Chiffre Nr. 1868/V an Amtsblatt-Verlag Calw

Kennen Sie schon
Milch-Mixgetränke mit Fruchtsäften?

Besuchen Sie doch einmal unseren Milchpavillon im Stadtgarten auf der „Pforzheimer Woche“ vom 16. bis 25. Mai.

Sie werden überrascht sein, in welchen verschiedenartigen Formen und Geschmacksrichtungen wir Ihnen Milch und Milchlischgetränke anbieten können.

Milchversorgung Pforzheim
G. m. b. H.

Matthaes-Pianos
in gleichbleibender Qualität, zu niedrigen Preisen
Matthaes
Stgl. S., Wilhelmplatz 13 B, Tel. 9 05 15

Der kluge Geschäftsmann inseriert im Amtsblatt

Pfingsten - eine neue Hose von
Hosenmatz am Leonhardsplatz
HENSSLER & WAIDELE · STUTTGART

So kann nur ein Fräsch-Hut kleiden!
DAMENHÜTE
wie sie Fräsch seit je bietet, sind das Ergebnis vieljähriger Erfahrung...
8.75 12.50 15.75 18.50 23.— 28.—
Frauenhüte Kinderhüte Wiener Hüte Lederhüte
Sehen und wählen Sie deshalb richtig bei
Fräsch STUTTGART, Marienstr. 36 dem altbewährten Spezialhaus für Damenhüte

Für's Frühjahr
KLEPPER-MÄNTEL
von NIETHAMMER HERRENBERG
Klapper-Auslieferungslager

NOVA-Vervielfältiger
vollautom. - DM 57.50 und 99.—
H. Mühberger, Calw

Weil QUALITÄT
Darum sind MÖBEL - VON UNS - SO beliebt!
W. Landerer Möbelhaus
CENTRAL STUTTGART-S
Hauptstätterstr. 32 A, Telefon 97 924

Volkstheater Calw
Fr.-So. „Ich tanze mit Dir in den Himmel hinein“ Filmoperette mit Hannerl Maß und Adrian Hoven. Jgdverbl Mo. und Di. „Die Unbeslegten“ mit Garry Cooper und Paulette Godard. Jgdfr. Mi. u. Do. „Weibertausch“ mit Viktor Staal und Carola Höhn. Jgdfr.!

Seit Generationen - für Generationen
sind unsere Aussteuern, Betten, Matratzen ein Begriff
BETTEN
BREUSCH
PFORZHEIM IM MARTINSBAU

Leistungsfähige Füße:
Leistungsfähiger Mensch! richtige Füsseinlagen schonen und helfen!!
Orthopädie-Mechanikermeister Bandagist
Schaible Nagold
Sanitätshaus - Kunstgliederbau, Filiale
Calw, Altburger Str. 23
Persönlich anwesend: Montag von 14-18 Uhr Donnerstag von 9-12 Uhr Lieferant sämtl. Krankenkassen

Warum Mietwohnung? Bauen Sie ein eig. Fertighaus, Lief. kurzfr., sof. beziehbar, günst. An- u. Abzahlg. auch Ansparvertr. m. Staatsprämie. TEUTONIA Hamm/W. T 1657.

Büro-Maschinen
GEORG KÖBELE, Nagold
eigene Reparaturwerkstätte